

ANGABEN ZUM FORSCHUNGSaufenthalt IM AUSLAND / ABOUT YOUR RESEARCH STAY ABROAD

Zielland / Destination country: USA	Ort / City: Portland
Name der Gasteinrichtung / Name of the host institution: Portland State University	Fakultät / Institut / Faculty / Institute: Industrial and Organizational Psychology
Anschrift / Address: 1721 SW Broadway Portland, OR 97207-0751	
Zeitraum / Length of stay: von / from : 03.04.2017 (TT/MM/JJJJ – dd/mm/yyyy)	= Tage / Days bis / until: 22.04.2017 (TT/MM/JJJJ – dd/mm/yyyy) 50

Administrative Formalitäten / Administrative formalities

1. Visum / Visa:

a) Welche Art musste beantragt werden? / Which type of visa did you have to apply for?

das ESTA Formular hat genuegt

b) Wo haben Sie das Visum beantragt? / Where did you apply for the visa?

Online

c) Wann haben Sie das Visum beantragt? / When did you apply for the visa?

im Januar 2017

2. Welche Versicherungen haben Sie abgeschlossen/abschließen müssen und von welchen Versicherungsunternehmen? / What types of insurances did you purchase and from which insurance companies?

Auslandsversicherung bei der Debeka (bzw. hatte ich diese schon vorher)

3. Welche Impfungen waren nötig? / Which vaccines were necessary?

keine

4. Wie haben Sie Geldangelegenheiten vor Ort abgewickelt? (z.B. über Konto vor Ort, Online-Konto, Kreditkarte usw.) / How did you manage your finances? (e.g., opened a local bank account, online banking, credit card, etc.)

Kreditkarten Visa und MasterCard

Information & Unterstützung / Information & Support

5. Wie erhielten Sie Informationen über Ihr Gastland, die Gasteinrichtung und die Kontaktperson? Waren die Informationen nützlich? / How did you get information about your host country, host institution and contact person? Was the information useful?

Informationsquelle / Information source	persönlicher Nutzen / useful	
	ja / yes	nein / no
WWU Münster	<input checked="" type="radio"/>	<input type="radio"/>
Gasteinrichtung / Host institution	<input checked="" type="radio"/>	<input type="radio"/>
Andere StudentInnen / Other students	<input checked="" type="radio"/>	<input type="radio"/>
Internet	<input checked="" type="radio"/>	<input type="radio"/>
Sonstiges (bitte genaue Bezeichnung eingeben) / Other (please specify)	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>

6. Erhielten Sie vor und während Ihres Aufenthaltes angemessene Unterstützung durch Ihre Heimat- und Gast-Institution? / Did you receive adequate support from your host and home institution before and during your research stay?

	(1 = sehr schlecht/poor; 5 = sehr gut/excellent)				
	1	2	3	4	5
WWU Münster	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input checked="" type="radio"/>	<input type="radio"/>
Gasteinrichtung / Host institution	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input checked="" type="radio"/>	<input type="radio"/>

Beschreiben Sie bitte näher. / Please describe further.

Also mein Professor an der WWU hat den Kontakt mit dem Professor in den USA in die Wege geleitet und das war soweit der wichtigste und relevante Schritt. Ebenfalls die Unterstützung meiner Arbeitskollegen war sehr hilfreich, die mir Tipps gaben. An der PSU wurde ich direkt mit allen relevanten (administrativen) Personen bekannt gemacht, was die direkte Einarbeitung wirklich erleichtert hat und mir direkt Zugang zu allen relevanten Quellen bot. Zudem haben sich meine Kollegen an der PSU schon vor meinem Kommen per Email an mich gewendet und mir ihre Unterstützung angeboten. So auch mein Professor an der PSU, der mich sogar in der Wohnungssuche unterstützt hat. Jedoch hatte ich jetzt wenig bis keinen Kontakt mit weiteren Informationsstellen - weder in Deutschland noch in den USA.

7. Welche Vorbereitung auf das Zielland (bspw. Information zu Geschichte, Staatsform, Kultur, Verhalten, Religion etc.) wären hilfreich gewesen? / Which information or preparations in terms of the host country (e.g., history, language, culture, customs) would have been helpful?

Da ich bereits in der Vergangenheit in der USA gewesen bin, waren für mich die meisten Abläufe klar gewesen. Wie das Arbeitsleben dort aussieht erfährt man dann im Austausch mit den Kollegen und es ist wirklich spannend sich auszutauschen. Ich habe viel Interesse von meinen Kollegen entgegengebracht bekommen sich über Dinge wie Arbeitsformen, Staatsformen, Steuern und Sozialabgaben sowie gesetzliche Feiertage zu unterhalten.

8. Welche Vorbereitungen hinsichtlich der Gastinstitution (bspw. Hochschulstrukturen, akademische Gepflogenheiten etc.) wären hilfreich gewesen? / Which information or preparations in terms of the host institution (e.g., university structure, academic customs) would have been helpful?

Die Amerikaner sind wesentlich lockerer im Umgang mit einander als wir in Deutschland. Jeder duzt sich, man hält sehr viel Smalltalk und grüßt immer jeden. Ich hätte nicht gedacht, dass der Smalltalk auch in wichtigen Meetings so hoch gehalten wird und es ganz selbstverständlich ist, dass man von 60Min Meeting 20Min über die Raumgestaltung und die Umbauarbeiten spricht ;-) Zudem sollte man sich nicht wundern, dass andauernd Leute zu spät zu Meetings kommen bzw. auch schon mal spontan um 1 Stunde nach hinten verschoben werden.

Ich fand zudem verwunderlich, dass sehr viele Büros ohne Fenster sind. Das war insbesondere für mich nach den vielen Wochen etwas bedrückend, aber scheint wohl normal zu sein.

9. Wie kann das Projekt IP@WWU Ihrer Meinung nach verbessert werden (z.B. Information, Bewerbungsverfahren)? / How could the IP@WWU project be improved (e.g., information, application procedures)?

Ich möchte dabei ganz besonders herausstellen, dass ich es toll finde, dass es überhaupt die Möglichkeit gibt und der Zugang vergleichsweise unkompliziert verläuft. Zudem finde ich, dass Linda und Iva einen super Job machen und sehr engagiert sind.

Ich fand es schade, dass es nur 2 Termine für Vorbereitungstreffen gibt - ich hätte mich gerne vor meinem Research Visit nochmal mit anderen ausgetauscht, aber leider ist der Termin nach meinem Abflug gefallen. Vielleicht kann man noch einen weiteren Termin anbieten.

10. Wie beurteilen Sie den Integrationsgrad mit den Studierenden und Mitarbeitern der Gastinstitution? / How do you consider your degree of integration with students and staff in the host institution?

(1 = sehr schlecht/poor; 5 = sehr gut/excellent)				
1	2	3	4	5
<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input checked="" type="radio"/>	<input type="radio"/>

Beschreiben Sie bitte näher. / Please describe further.

Alle waren wirklich super nett und hilfsbereit und mein Professor hat mich direkt allen wichtigen Leuten vorgestellt. Ebenfalls die anderen Professoren aus meinem Bereich haben mich in ihre Happy Hours oder Lunch times integriert, das war wirklich toll. Die 5 ist nur nicht erreicht, weil u.a. Spring Break war und davor alle Examen hatten - das hatte zur Folge, dass erst viele im Stress waren und danach im Urlaub. ;-)

Unterkunft & Forschungsinfrastruktur / Accommodation & research infrastructure

11. Art der Unterbringung im Ausland / Type of accommodation abroad:

- durch die Universität (Studentenwohnheim o. Ä.) / university accommodation (e. g., student halls of residence)
 - private Unterkunft (z.B. mit einer Familie) / private housing (e. g. family)
 - WG / shared apartment
 - Sonstiges (bitte genaue Bezeichnung eingeben) / other (please specify)
-

12. Wie haben Sie die Unterkunft gefunden? / How did you find the accommodation?

- WWU Münster
 - Freunde, Familie / Friends, family
 - Privatmarkt / Private market
 - Internet
 - Sonstiges (bitte genaue Bezeichnung eingeben) / other (please specify)
AirBnB; das wurde mir aber auch von meinem Professor in den USA empfohlen
-

13. Wie zufrieden waren Sie mit Ihrer Unterkunft?
How satisfied were you with your accommodation?

(1 = sehr unzufrieden/very dissatisfied; 5 = sehr zufrieden/very satisfied)				
1	2	3	4	5
<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input checked="" type="radio"/>	<input type="radio"/>

Beschreiben Sie bitte näher. / Please describe further.

Meine Mitbewohnerin war nett und sehr ruhig. Das Haus war total schön. In Portland leben die meisten Leute in Häusern und diese sind häufig als WG genutzt. Es war ca. 5km von meiner Arbeit entfernt und gut an den öffentlichen Nahverkehr angebunden. was ebenfalls sehr praktisch ist, wenn man an der PSU arbeitet oder studiert kann man das streetcar (eine Mini-Straßenbahn) umsonst nutzen. Ich würde empfehlen eine Wohnung zu suchen, die es möglich macht, das streetcar fußläufig zu erreichen.

14. Wie zufrieden waren Sie mit der Infrastruktur Ihrer Gasteinrichtung / How satisfied were you with your host institution's infrastructure:

	(1 = sehr unzufrieden/very dissatisfied; 5 = sehr zufrieden/very satisfied)				
	1	2	3	4	5
Zugang zum Arbeitsplatz (PC, Internet)/ Access to working space (PC, Internet)	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input checked="" type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Zugang zu den Bibliotheken / Access to libraries	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input checked="" type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Sonstiges (bitte genaue Bezeichnung eingeben) / Other (please specify)	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>

Beschreiben Sie bitte näher. / Please describe further.

Das Büro hatte keine Fenster und eine Sicherheitstür für die eine ID card gebraucht wurde. Die Freischaltung hat sich leider echt etwas kompliziert und langwierig herausgestellt. Da merkt man, dass nicht nur Deutschland ein Bürokratie-Chaos ist. Zugang zum System also den PCs, Software etc. hat hingegen gut geklappt.

Akademische Qualität / Academic quality

15. Wie beurteilen Sie die Qualität der Betreuung durch Ihren Gastgeber-Dozenten? How do you rate the quality of your host supervisor's support?

	(1 = sehr schlecht/poor; 5 = sehr gut/excellent)				
	1	2	3	4	5
Verfügbarkeit des Betreuers/der Betreuerin / Supervisor's accessibility	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input checked="" type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Engagement des Betreuers/der Betreuerin / Supervisor's engagement	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input checked="" type="radio"/>
Beratungsgespräche mit dem/der Betreuer/in / Consultations with the supervisor	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input checked="" type="radio"/>
Sonstiges (bitte genaue Bezeichnung eingeben) / Other (please specify)	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>

Beschreiben Sie bitte näher. / Please describe further.

Mein Betreuer, war super engagiert, hat mich überall integriert (ob spontane Kongresse, Meetings mit anderen Stabsstellen, dem Department oder auch zu anderen spannenden Vorträgen mitgenommen). Er ist relativ spontan dann noch für 1,5 Wochen nach Irland gereist (Arbeit + Urlaub) und damit war er dann nicht ganz so gut erreichbar - also nur per Mail. Gespräche hatten wir wöchentlich teils sogar mehrfach - das war super.

16. Wie beurteilen Sie die Qualität ... / How do you rate the quality of...

	(1 = sehr schlecht/poor; 5 = sehr gut/excellent)				
	1	2	3	4	5
Ihrer Forschungsaufgaben?/research activities you took?	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input checked="" type="radio"/>
des an der Gasteinrichtung zur Verfügung stehenden Forschungsmaterials?/study material you obtained at your host institution?	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input checked="" type="radio"/>	<input type="radio"/>

Beschreiben Sie bitte näher. / Please describe further.

Ich habe richtig viel geschafft bekommen. Vor allem, da es keine Störfaktoren gab und man raus war aus dem normalen Trott. Ich hatte mir vorher Ziele gesetzt und wirklich alle abarbeiten können. Zudem war es auch sehr hilfreich, dass man 9 Std. Zeitverschiebung hatte, denn so kommen nicht zwischendurch noch Emails rein, die einen ablenken können oder die dringend direkt beantwortet werden müssen. So war das Arbeiten viel ruhiger als sonst.

17. Wie unterscheiden sich Forschungsstruktur und -kultur an der Gastinstitution von denen an der WWU Münster? / How do research structure and research culture in host institution differ from those at WWU Münster?

Das Ph.D. Programm in den USA läuft ganz anders. Die meisten Studierenden bewerben sich für den Ph.D. nach ihrem Bachelor und steigen dann in ein 5 Jahresprogramm ein in dem sie nach 2 Jahren ihren Master und nach weiteren 3 Jahren ihren Ph.D. abschließen. Zudem ist der Ph.D. mehr wie ein weiteres Studium aufgebaut - es werden Kurse besucht, Examen geschrieben und zudem gibt es dann am Schluss eine Thesis. Diese ist aber oft vom Aufwand her nicht ganz so viel Arbeit wie unsere Doktorarbeiten. Zudem sind diese Themen auch eigentlich meist vom Supervisor vorgegeben.
 Ansonsten fand ich war die Forschungskultur sehr ähnlich zu uns in Deutschland bzw. typisches wissenschaftliches Arbeiten :-)

Kosten / Expenses

18. Wie hoch waren die wöchentlichen Lebenshaltungskosten während Ihres Auslandsaufenthalts? / What were average weekly costs during your stay abroad?

	€
Unterkunft / accommodation	280
Lebensmittel / food	250
öffentliche Verkehrsmittel / Transportation	40
Prepaid Card Cell Phone	12
<i>Gesamtsumme per Woche / Total per week</i>	582

19. Wurden Ihre Kosten durch das Forschungsstipendium gedeckt? / Did the research stipend cover your costs?

Ja / yes Nein, per Woche habe ich zusätzlich _____ € ausgegeben.
 No, I spent additionally _____ € per week.

20. Lagen Ihre wöchentlichen Ausgaben im Ausland höher als in Münster? / Did you spend more abroad compared to what you normally spend in Münster per week?

Nein / no Ja / yes, _____ €.

21. Mussten Sie irgendeine Art von Gebühren an ihrer Gastinstitution entrichten? / Did you have to pay any kind of fees in the host institution?

Nein / no Ja / yes, _____ € für / for _____

(bitte genaue Bezeichnung eingeben / please specify)

Persönliche Erfahrungen / Your personal experience

22. Welche spezifischen Ziele hatte Ihr Forschungsaufenthalt? Haben Sie sie erreicht? / Which specific objectives did you have for your research stay? Did you achieve them?

Ziele / Aims:	(1 = überhaupt nicht erreicht/not at all; 5 = voll erreicht/fully)				
	1	2	3	4	5
starting a collaboration with PSU	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input checked="" type="radio"/>
conducting a paper concept (consists of 2 studies)	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input checked="" type="radio"/>
analyzing data of the 2 studies	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input checked="" type="radio"/>
starting a new study	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input checked="" type="radio"/>	<input type="radio"/>
discussing my study topics with my colleagues	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input checked="" type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>

23. Wie würden Sie Ihren Forschungsaufenthalt insgesamt einschätzen? / How would you evaluate your research stay in general?

Es hat mich selbst wirklich weitergebracht. Bezogen auf die Arbeit habe ich in der Zeit sehr fokussiert an meinen Zielen arbeiten können und mich zudem noch mit Experten vor Ort darüber austauschen können. Persönlich hat es mir gezeigt, dass ich ebenfalls mit Leichtigkeit auch an einer amerikanischen Universität arbeiten könnte und mich auch dabei sehr wohlfühlen würde.

24. Bitte beschreiben Sie Ihre beste Erfahrung / Please describe your best experience.

Also ich denke, es gibt nicht die beste Erfahrung, aber ich würde sagen, dass ich ganz besonders das Miteinander unter den Kollegen und auch mit meinem Supervisor genossen habe. Es herrschte stets ein harmonisches, offenes und konstruktives Arbeitsklima.

25. Bitte beschreiben Sie Ihre schlechteste Erfahrung / Please describe your worst experience.

Das Bürokratie-Chaos; für die Verlängerung meines Aufenthalts - die zusätzlichen 2 Wochen, die ich selbst finanziert habe - musste meine ID Karte für die Universität verlängert werden. Die Verlängerung meiner Kennung für die weitere Nutzung der Software und PCs an der Uni hat ohne Probleme funktioniert, aber die Karte mit der ich auch Zugang zu den Räumlichkeiten erhalten habe konnte nicht einfach verlängert werden. Demnach bin ich wie schon zu Beginn bei der Initialisierung der Karte wieder mehrere Tage auf meine Kollegen angewiesen gewesen, um die Räumlichkeiten nutzen zu können. Zudem hatte ich viel administrativen Aufwand und musste zu mehreren Stellen laufen, um diese zu verlängern. Das hat mich Zeit und Nerven gekostet.

26. Halten Sie die Dauer Ihres Forschungsaufenthaltes für / Do you consider your research stay to have been ...

- zu kurz / too short
- zu lang / too long
- genau richtig / just right

Falls zu kurz oder zu lang, welche Dauer hätten Sie sich gewünscht? / If too short or too long: which length would have been ideal?

Beschreiben Sie bitte näher. / Please describe further.

Gerade durch meine 2 Wochen Verlängerung konnte ich noch die Schritte finalisieren, die ich begonnen hatte. Zudem konnte ich so alle Kollegen nach dem Spring Break wiedersehen, was bei einer früheren Abfahrt nicht möglich gewesen wäre.

27. Welche Tipps können Sie den nachfolgenden Promovierenden zu dieser Gasteinrichtung, dieser Stadt, diesem Land etc. geben (Geheimtipps, lohnenswerte Aktivitäten, wichtige Ratschläge)? / Could you please give other PhD students some tips about your host institution, city or country (insider info, useful activities, valuable advice)?

Worauf ich vor allem achten würde, dass man stets freundlich und höflich bleibt. Also auch wenn die Termine spontan verschoben werden, die Leute zu spät kommen oder administratives Chaos einem das Leben schwer macht. Ich kann jedenfalls für Portland sagen, dass alle wirklich ohne Ausnahme immer total freundlich sind und ein zickiger oder barscher Tonfall wäre hier absolut nicht angebracht. Ebenfalls im Mailkontakt sollte man besonders freundlich sein und sich immer bedanken - auch für Kleinigkeiten.

Zu Portland: Es gibt wirklich ganz tolle Natur in Oregon und das würde ich jedem empfehlen diese sich anzuschauen. Wie z.B. Wasserfälle, Meer, Klippen, National Parks, Redwoods, Schluchten, Weinbau, etc. Zudem ist noch zu beachten, dass es wirklich im Winter richtig kalt dort wird und im März-April unheimlich viel Regen fällt, aber der Sommer super sein soll.